



Helen Liebendörfer

# Nicht ohne Regenschirm

reinhardt

Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)



Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 8. November 2024 – Nr. 45



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

Abo-Ausgabe

## Gleich zwei Chöre feiern ihre Jubiläen



Am vergangenen Wochenende kamen Chormusik-Liebhaberinnen und -Liebhaber in Allschwil voll auf ihre Kosten. Der Gospelchor Allschwil (oben) trat am Freitag und am Sonntag zu seinem 30-Jahr-Jubiläum in der Christuskirche auf und der Kirchenchor St. Theresia (unten) feierte am Sonntag mit einer musikalischen Vesper sein 90-jähriges Bestehen. Fotos Andrea Schäfer

Seiten 2 bis 5

Ihr Inserat auf  
**der Front**

ab Fr. 110.–

[inserate.reinhardt.ch](http://inserate.reinhardt.ch)



**Weltmusik,  
lokal.**

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
[www.bideruntanner.ch](http://www.bideruntanner.ch)

**Bider & Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel



Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Jubiläum

# Freudige Stimmung und gute Musik zum 30-jährigen Bestehen

Der Gospelchor Allschwil feierte am letzten Wochenende sein 30-Jahr-Jubiläum mit zwei Konzerten in der Christuskirche.

Von Andrea Schäfer

Sobald die Türen am letzten Freitag um 19.30 Uhr geöffnet werden, strömen zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer in die Christuskirche und ergattern sich die besten Plätze. Als der Gospelchor Allschwil eine halbe Stunde später angeführt vom Dudelsack spielenden Ian Harrison in die Kirche einläuft, sind praktisch alle Plätze besetzt und das Publikum wird mit dem ergreifenden Stück «Highland Cathedral» auf einen Abend mit bester musikalischer Unterhaltung eingestimmt.

Beim Konzert, das nicht nur am Freitag, sondern auch am Sonntag präsentiert wurde, handelte es sich nicht nur um das gewohnte Jahres-, sondern auch um ein Jubiläumskonzert. Der Gospelchor feiert dieses Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Wie die Co-Präsidentinnen Vera Champion und Astrid Weinmann erklären, entstand der Gospelchor im Frühjahr 1994 für die Amtseinsetzung von Pfarrerin Elke Hofheinz. «Ein paar Leute kamen ad hoc zusammen, um gemeinsam zu singen. Sie hatten Freude daran und machten dann weiter», erzählt Champion.

Wie sie sagt, gibt es noch zwei aktuelle Mitglieder – Monika



Wie gewohnt trat der Gospelchor Allschwil am letzten Freitagabend in Schwarz-Rot in der Christuskirche auf. Bei seinem Konzert zum 30-Jahr-Jubiläum bot der Chor ein abwechslungsreiches Programm. Fotos Andrea Schäfer

Tschan und Marcel Rudin – die seit der Gründung dabei sind. «Ich bin auch eine »Dreissigerin«, aber ich kam erst Ende Jahr und nicht am ersten Tag dazu», so Champion, die inzwischen seit 25 Jahren gemeinsam mit Weinmann den Chor präsidiert. «Wir sind inzwischen ein eingespieltes Team», sagen die beiden und sind sich einig, dass die Vorstandsarbeit immer noch Spass macht.

Im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen zählt der Gospelchor Allschwil aktuell so viele Mitglie-

der wie noch nie zuvor. «Ganz am Anfang waren wir 15 Leute und jetzt sind wir 48», so Champion. Diese Anzahl sei nun etwa die Maximalgrösse. «Wir machen jedes Jahr ein Probeweekend und es ist inzwischen schwierig, mit so vielen Leuten einen Ort zu finden, der so viele Zimmer hat», sagt Weinmann.

Die Geschlechterverhältnisse sind (wie sooft in Chören) nicht ausgeglichen: «Wir haben nur etwa zehn Männer. Frauen singen bei uns auch Tenor, sonst könnten wir nicht vierstimmig singen», sagt Wein-

mann und fügt an: «Männer können immer kommen.»

Interessierte seien willkommen, bei einer Probe vorbeizuschauen. Sie findet jeweils am Dienstag um 20 Uhr im Calvinhaus statt. Der Chor, der kein eigenständiger Verein, sondern der reformierten Kirche angegliedert ist, trete pro Jahr an sechs bis acht Gottesdiensten auf, so die Präsidentinnen. Hinzu kommen die Jahreskonzerte und vereinzelte weitere Engagements, beispielsweise in Altersheimen. Jedes Jahr



Ian Harrison (links) begleitete den Chor bei ein paar Stücken am Dudelsack. Brigitte Saladin (Mitte) übernahm das Solo bei «I Know Where I've Been» und Dirigent Petter Udland Johansen (rechts) dirigierte nicht nur, sondern sang auch solo bei «God on the Mountain».

im September findet das Probe-weekend statt. «Es ist anders, wenn man weg ist und üben kann», so Weinmann. «Und es ist auch für den Zusammenhalt gut.»

Dazu trugen auch gemeinsame Reisen bei. Als Highlights der Vereinsgeschichte nennen Champion und Weinmann jene nach Barcelona zum 20-Jahr-Jubiläum und jene nach Saint-Malo zum 25-Jahr-Jubiläum. Dieses Jahr habe es nicht geklappt mit einer Reise dafür aber einem Tagesausflug an den Genfersee: «Wir waren im Charlie Chaplin Museum», so Weinmann.

Dass die Stimmung im Chor zwischenmenschlich (wie auch musikalisch) gut ist, ist beim Konzert am Freitagabend sofort erkennbar. Die sicht- und spürbare Freude des Chors, der von einer fünfköpfigen Band begleitet wird, schwappt dann auch schnell aufs Publikum über. Temporeiche Lieder wie «I Shall Wear Crown», «Na Nzela Na Lola» und «Mairi's Wedding» sorgen für tolle Stimmung und bringen das Publikum zum Mitschaukeln und Klatschen. Langsamere Songs wie «Amazing Grace», «Fields of Gold» und «Mine» lösen Gänsehaut aus.



Markus Schweizer und Nicole Widmer sangen das bekannte Duett «Ain't No Mountain High Enough».

Soloeinlagen runden den Abend ab: Dirigent Petter Udland Johansen, der den Chor seit zwölf Jahren leitet, und John Gattfield greifen beide bei zwei Stücken zum Mikrophon. Brigitte Saladin beeindruckt beim Song «I Know Where I've Been» aus dem Musical «Hairspray» und Nicole Widmer und Gastsolist Markus

Schweizer geben den Motown-Klassiker «Ain't No Mountain High Enough» zum Besten. Das Publikum ist am Schluss des anderthalbstündigen Konzerts hörbar begeistert und wird bald durch Zugaben für den kräftigen Applaus belohnt.

Wer die Jubiläumskonzerte am letzten Wochenende verpasst hat,

dem bietet sich diesen Sonntag, 10. November, nochmals Gelegenheit den Gospelchor Allschwil live zu erleben. Dazu ist ein Ausflug nötig: Der Chor singt um 17 Uhr in der Kirche Maisprach (Kirchweg 11).

Mehr zum Gospelchor Allschwil  
[www.gospelchor-allschwil.ch](http://www.gospelchor-allschwil.ch)

# Buch

# VERNISSAGE

Mein Basel –  
Entdeckungsreise  
durch 19 Quartiere

Wann?

Montag,  
18. November 2024

Zeit?

18 – 19.30 Uhr  
Türöffnung: Ab 17.30 Uhr

Wo?

Safran Zunft,  
Gerbergasse 11,  
4001 Basel

Begrüssung

Alfred Rüdüsühli,  
Friedrich Reinhardt Verlag

Marcel Rohr,  
Chefredaktor BaZ

Grabmacherjoggi,  
Lokalhistoriker

Anmeldung

bis 10. November 2024  
an [presse@reinhardt.ch](mailto:presse@reinhardt.ch)

Entdecken Sie Basel neu! In «Mein Basel» begleiten Sie Redaktor\*innen der Basler Zeitung zu unbekanntem Ecken der Stadt, abseits der bekannten Strassen und Plätze. Spannende Texte und eindrucksvolle Bilder laden dazu ein, die verborgenen Quartiere Basels zu erkunden – Geheimtipps inklusive!

Follow us

Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Jubiläum

# Eine musikalische Vesper mit Fenstern im Fokus zum 90. Geburtstag

Zur Feier seines Jubiläums lud der Kirchenchor St. Theresia letzten Sonntag zu einem Konzert mit drei Bach-Kantaten ein.

Von Andrea Schäfer

«Die Kirchenfenster sind für uns in St. Theresia etwas kulturell sehr Wertvolles», erklärt Beat Züger, Präsident des Kirchenchors St. Theresia. «Wir fanden, es ist jetzt ideal, den Kulturteil zu integrieren und wertzuschätzen.» Der Chor tat dies am vergangenen Sonntag mit einer musikalischen Vesper. Sie war einer von mehreren Anlässen, mit welchen der Chor dieses Jahr sein 90-jähriges Bestehen feierte.

## Älter als die Kirche

Zu drei von insgesamt zwölf Fenstern aus der Feder des Basler Künstlers Hanns Studer (1920–2018) präsentierte der Chor Kantaten von Johann Sebastian Bach (1685–1750). Studers Glasfenster zieren die Kirche an der Baslerstrasse 242 seit der Renovation 1978 und sind somit einiges jünger als der Chor.

Er ist sogar älter als die Kirche St. Theresia selbst: «Es gab eine Pfarregründung, bevor die Kirche fertig war», erklärt Züger. Entsprechend habe der Chor nach seiner Gründung 1934 zuerst im alten Schulhaus Neuallschwil (das heutige Zuhause der Musikschule) geprobt, bevor dann 1938 die Kirche St. Theresia fertiggestellt wurde.

Wie Präsident Züger sagt, zählt der Chor, der rund zehnmal im Jahr, meist an Gottesdiensten, auftritt, aktuell 17 Mitglieder – sechs Männer



Der Kirchenchor St. Theresia wurde bei seinem Konzert zum 90-Jahr-Jubiläum von Musikerinnen und Musikern des Ensembles Combassal begleitet.

Fotos Andrea Schäfer

und elf Frauen. Der Altersdurchschnitt liegt bei etwa 70 Jahren, schätzt Züger. Die Mitgliederzahlen seien in letzter Zeit konstant geblieben, und der Chor habe bisher nicht um seine Existenz fürchten müssen. Zu Spitzenzeiten habe der Chor circa 25 Sängerinnen und Sänger gezählt.

Um die Stimmregister – besonders Bass und Tenor – zu stärken, könne der Chor regelmässig auf die Unterstützung von Ad-hoc-Sängerinnen und -Sängern zählen, die projektweise mitwirken. «Wir probieren natürlich immer, Ad-hoc-Leute zu halten», sagt Züger. Die Suche nach neuen Mitgliedern gestalte sich schwierig. Entsprechend würde sich der Chor über Zuwachs freuen. Interessierte dürfen jederzeit bei einer

Probe vorbeischaun. Sie findet jeweils donnerstags um 19.30 Uhr im Pfarreisaal St. Theresia statt.

## Leuchtende Fenster

Beim Konzert am Sonntag standen die Fenster «Das Gastmahl», «Israel auf der Wanderung» und «Pfingsten» im Fokus. Sie wurden abgebildet auf Leuchttafeln in der Kirche aufgestellt und konnten so am Konzert genau studiert werden, während die Originale angesichts der Dunkelheit draussen bereits nicht mehr sichtbar waren.

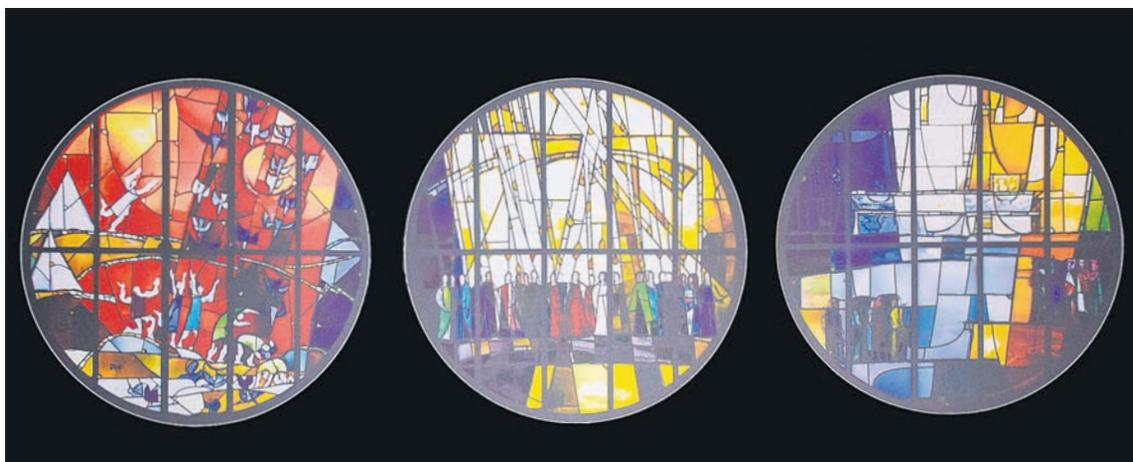
Wie Züger sagt, wurden diese Tafeln dieses Jahr genutzt, um den Pfarreisaal zu schmücken, als die Gottesdienste dorthin verlegt wurden, während der Theaterverein

«Zum Schwarze Gyger» mit seiner Produktion in der Kirche gastierte (das AWB berichtete). «Dann kam die Idee, wenn wir schon die drei Fenster haben, dann suchen wir Bach-Kantaten, die dazu passen», so Züger.

Pfarrer Daniel Fischler trug an der Vesper die Gedanken seines Vorgängers Roland Hinnen zu den Fenstern vor, in dessen Amtszeit die Werke Studers in St. Theresia eingesetzt wurden. Sandra Oes las die zu den Fenstern gehörenden Bibelpassagen (aus Lukas, Exodus und der Apostelgeschichte) vor.

## Instrumentale Begleitung

Dazu ertönten unter der Leitung von Ralph Stelzenmüller die Kantaten «Ärgre dich, o Seele, nicht», «Ich



Während der Vesper wurden die drei Kirchenfenster «Israel auf der Wanderung», «Pfingsten» und «Das Gastmahl» (von links nach rechts) des Künstlers Hanns Studer thematisiert.



Ralph Stelzenmüller leitet den Kirchenchor seit 22 Jahren.

gehe und suche mit Verlangen» und «Wer mich liebet, der wird mein Wort halten», die in den 1720er-Jahren uraufgeführt wurden. Der Kirchenchor wurde dabei instrumental begleitet von Dirigent Stelzenmüller am Cembalo und zwölf Musikerinnen und Musikern des Ensemble Combassal (es wurde von Chorleiter Stelzenmüller gegründet). Die vier Gastsängerinnen und -sänger Kristine Jaunalksne (Sopran), Lara Morger (Alt), David Munderloh (Tenor) und Raitis Grigalis (Bass) übernahmen die in den Werken enthaltenen Soli.

Die Profimusikerinnen und -musiker und der Kirchenchor sorgten während rund zwei Stunden für ein hochstehendes Musikerlebnis. Die rund 60 Zuhörenden bedankte sich danach mit lautstarkem Applaus bei den Auftretenden. Gemeinsam liessen alle den Abend beim anschliessenden Apéro im Foyer ausklingen.

Wer den Kirchenchor St. Theresia noch in seinem Jubiläumsjahr



Die Profisängerinnen Kristine Jaunalksne (links) und Lara Morger (rechts) traten als Solistinnen auf.

erleben möchte, erhält während des Weihnachtsgottesdienstes Gelegenheit. Laut Züger wird dann die Missa brevis in G von Wolfgang Amadeus Mozart vorgetragen. Am 8. Dezember um 17.30 Uhr gibt es in der Kirche St. Theresia ein offe-

nes Singen, bei dem neben dem Kirchenchor St. Theresia auch mehrere andere Allschwiler Chöre mitwirken.

Mehr zum Kirchenchor St. Theresia [www.zeeka.ch](http://www.zeeka.ch)

## Parteien

### Nein zu den Angriffen auf das Mietrecht

In der Schweiz darf schon heute ein Mietverhältnis aufgelöst werden, wenn kein Missbrauch und kein verworflicher Grund vorliegen. Ausnahmen sind Verträge mit fester Laufzeit und wenn Mieter in einem Verfahren mit dem Vermieter liegen. Dann ist eine Kündigung wegen Eigenbedarf nicht möglich.

Mit der Gesetzesänderung wollen die Hauseigentümer, etwa 72 Prozent im Nationalrat und 80 Prozent im Ständerat, die Ausnahmen erweitern und eine Kündigung aus dem Grund des Eigenbedarfs so vereinfachen. Mit dieser Neuerung sind nicht nur KMU-Betriebe mit einem Mehrjahresvertrag stark betroffen, sondern auch Menschen, die Wohnungen mieten.

Sie sind heute während drei Jahren von Rachekündigungen geschützt, wenn sie sich zum Beispiel gegen Nebenkostenerhöhungen wehren. Diese Sperrfrist soll nun fallen, weil sie den Immobilienbesitzern ein Dorn im Auge ist und einer lukrativen Mietzinsenerhöhung nach einer einfacheren Kündigung wegen des vereinfachten Eigenbedarfs im Weg steht.

Doch auch die Untervermietungen sind mit der zweiten Mietvorlage gefährdet: Wohngemeinschaften und Start-up-Unternehmen sind doch auf Untermietverträge angewiesen. Und es wäre auch schwieriger und nur noch für zwei Jahre möglich, ein Zimmer einer zum Beispiel zu grossen, aber günstigen Wohnung im Untermietverhältnis einer Studentin oder einem Lehrling zu vermieten. Das will das von der Immobilienlobby gesteuerte Parlament massiv erschweren.

Die zwei Vorlagen sind nur ein Teil eines konzertierten Angriffs auf das starke Mietrecht, welches für die Mehrheit der Menschen in der Schweiz wichtig ist. Deshalb Nein zu den beiden Mietrechtsvorlagen. Unsere weiteren Parolen: Nein zu den 5300 Millionen für sechs Strassenbauprojekte und Ja zum wichtigen Zweckverband mit unseren Nachbargemeinden. Unsere Altersversorgung braucht Lösungen mit Synergieeffekten.

Vorstand und Fraktion  
SP-Sektion Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Allschwiler  
Wochenblatt

## Musikschule

### Musikalische Zeitreise für zwei Celli

Cécile Lino und Anna Fortova, die an der Musikschule Allschwil Cello unterrichten, haben am 1. November unter dem Titel «Celli im Dialog – heute und gestern» ein kurzweiliges und musikalisch vielfältiges Programm quer durch die Jahrhunderte präsentiert.

Das Besondere war, dass die Musikerinnen die Werke epochengerecht auf verschiedenen Instrumenten zum Besten gaben: So erklangen an diesem wunderschönen Konzert im Fachwerksaal des Heimatmuseums neben den klassischen Celli auch deren Vorläufer Gambe und Barockcello sowie elektronische Celli.

Zum Auftakt spielten die Profimusikerinnen ein von Leichtigkeit durchwobenes Duo des französischen Barockkomponisten Jean Barrière. Cécile Lino stellte dann mit einem kurzen Stück die Gambe vor und Anna Fortova das Barockcello, bevor sie zusammen ein Rondeau für die beiden mit Darmsaiten bespannten Instrumente interpretierten. Spätestens mit Joseph Haydns Duetten zogen die Cellistinnen das Publikum dann vollends in ihren Bann: Ihr inniges und klares Spiel auf den klassischen Instrumenten war berührend und zeugte von hohem instrumentalem und musikalischem Können.

Mit den Duos, op. 53 von Reinhold Glière bekam das Publikum dann nicht typische Romantik zu hören, sondern ausdrucksstarke



Cécile Lino (links) und Anna Fortova (rechts) spielten letzten Freitag im Fachwerk.

Foto zVg

Musik, die bereits in Richtung Moderne zeigte. In diesen Duetten entfalteten die Musikerinnen ihr volles Spiel mit grosser Intensität und entlockten dem Publikum immer wieder spontanen Zwischenapplaus.

Vor allem die jüngeren Zuhörenden waren gespannt auf den Schlussteil mit Stücken von Coldplay und den Rolling Stones, die für Elektro-Celli arrangiert wurden. Die in rotes Licht getauchte Bühne unterstrich die coolen Vibes und als Anna Fortova und Cécile Lino den wunderbaren Konzertabend mit «Asturias Meets Carmen» ab-

geschlossen, wurden sie mit tosendem Applaus belohnt. Bevor der wunderschöne Musikabend – wie gewohnt – bei einem kleinen Apéro ausklang, gaben die beiden Cellistinnen eine berührende Zugabe von Pablo Casals.

Die nächsten Extrakonzerte in der Reihe «Musikschule@Fachwerk» finden am 13. Dezember 2024 und 24. Januar 2025 im Fachwerk an der Baslerstrasse 48 statt. Die Musikschule freut sich bereits jetzt über zahlreiches Publikum.

Christian Thurneysen,  
Schulleitung Musikschule

**Nächste  
Grossauflage  
15. November 2024**

**Annahmeschluss Redaktion  
Montag, 12 Uhr**  
**Annahmeschluss Inserate  
Montag, 16 Uhr**

**Allschwiler  
Wochenblatt**

**Zu verkaufen**

**Grosse Attika-Wohnung in Büsserach**

4½ Zimmer mit Cheminée, Clossomat,  
Waschturm, Bodenheizung,  
Plattenboden 157 m<sup>2</sup>, grosse Wohnküche,  
zusätzlich 2 Estriche und viele Extras,  
Türöffnung mit Monitor und Auto-Einstellplatz  
zum Festpreis von nur **CHF 665'000.-**

Tel. 079 739 19 43 / 061 781 33 47

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg  
Kirchrain 17, 4146 Hochwald  
Telefon 061 751 48 21  
Infos unter: [www.buttenmost.ch](http://www.buttenmost.ch)

**Kaufe  
Zinnwaren**

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich  
bestimmt, rufen Sie mich an.  
Frau Mülhauser, **Tel. 076 612 19 75**

**Achtung Bargeld  
Firma Klein kauft  
seit 1974**

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen &  
Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber,  
Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und  
Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhren,  
Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und  
Barren, Zahn- und Altgold

**Kostenlose Wertermittlung vor Ort.  
Garantiert seriös und diskret.  
Info: 076 718 14 08**



**Ihr Auftrag ermöglicht  
Menschen mit Behinderung  
eine qualifizierte Arbeit  
und sichert 140 agogisch  
begleitete Arbeitsplätze.**

Unsere Dienstleistungen und  
Produkte sind vielfältig, orientieren  
sich am Markt und schaffen  
einen sozialen Mehrwert:

**Grafisches Service-Zentrum,  
Elektronische Datenverarbeitung,  
Treuhand, KreativAtelier,  
Gastronomie, Flohmarkt**

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



**Wohn- und Bürozentrum  
für Körperbehinderte**  
[www.wbz.ch](http://www.wbz.ch)  
+41 61 755 77 77



**Ihre Spende  
in guten Händen**  
Spendenkonto 40-1222-0

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

Sie sehen gerade die Folge

**PFLEGE**

**MARTIN 51 JAHRE**

Schneller als gedacht blühte Martin bei seinem Hobby wieder auf. Gerne unterstützen wir auch Sie mit orthopädischer Versorgung auf Ihrem Weg zu mehr Mobilität.

[hirslanden.ch/birshof](http://hirslanden.ch/birshof)

**HIRSLANDEN**  
KLINIK BIRSHOF



**U. BAUMANN**  
Haushalt. Küchen. Service.

**Haushaltsgeräte,  
ganz persönlich.**

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Backofen, Steamer,  
Geschirrspüler oder Waschmaschine gegen ein neues  
Electrolux Gerät aus und profitieren Sie von unserem  
einmaligen Rabatt.  
Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

\*Das Angebot gilt beim Eintausch von mindestens zwei  
Electrolux Geräten bis zum 30.11.24.  
Specialproducts sind von der Aktion ausgeschlossen.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil  
061 405 11 66 | [baumannoberwil.ch](http://baumannoberwil.ch)



**Die mit de roote Auto!**

**Electrolux**

Premium Retail Partner.  
Beste Beratung

**-30%\***

**Jetzt inserieren**

Tel. 061 645 10 00

[inserate.reinhardt.ch](http://inserate.reinhardt.ch)



Bachgrabengebiet

## Grundstein zu weiterem Gebäude gelegt



Johannes Eisenhut, Domenico Scala, Stephen Wilson und Pierre de Meuron (von links) hielten Ansprachen. Auf dem Tisch liegt die Zeitkapsel, die danach ins Fundament einbetoniert wurde.

Fotos David Schaffner, Senn



### Im Fundament des neuen Laborgebäudes ALL wurde eine Zeitkapsel einbetoniert.

AWB. Am 31. Oktober fand die Grundsteinlegung des Laborgebäudes ALL im Allschwiler Bachgrabengebiet statt. Das Gebäude, dessen Ankermieter das diesen Sommer gegründete internationale Botnar Institute for Immune Engineering (BIIE) sein wird, befindet sich auf dem Baufeld neben dem Main Campus des Switzerland Innovation Parks (SIP) Basel Area entlang des Hegeheimerweges.

Wie bereits der Main Campus und Hortus ist ALL die dritte Zusammenarbeit der Immobilien-Entwicklungsfirma Senn und den Architekten Herzog & de Meuron auf dem SIP. Bei der Grundsteinlegung waren unter anderem Domenico Scala, Präsident SIP, Stephen Wilson, CEO BIIE, sowie Johannes Eisenhut, Geschäftsführer der Senn Development AG, sowie Architekt Pierre de Meuron und der Baselbieter Regierungsrat Isaac Reber zugegen. Dabei wurde eine Zeitkapsel ins Fundament des Gebäudes einbetoniert. In die Kapsel haben Vertreterinnen und Vertre-

ter der regionalen Wirtschaft und Politik sowie Schulkinder der auf dem Main Campus angesiedelten Swiss International School ihre Wünsche für die Zukunft hineingelegt.

Das Gebäude soll 2027 fertiggestellt werden und 20'500 Quadratmeter Labor- und Büroflächen umfassen. «Während der Entwicklung von ALL haben wir alle Erkenntnisse aus dem Bau des Main Campus Hauptgebäudes HQ und des Hortus genutzt. Dieses Wissen wird uns nun sehr hilfreich sein. ALL legt der Fokus auf Nachhaltigkeit und der Förderung

der Zusammenarbeit auf dem ganzen Campus», erklärte Johannes Eisenhut.

Das BIIE, welches von der Basler Botnar Stiftung in den ersten 15 Jahren mit einer Milliarde Franken ausgestattet wird, spezialisiert sich gemäss Medienmitteilung auf die Erforschung immunologischer Systeme und wird in den kommenden Jahren translationale Lösungen für die Diagnose, Behandlung und Prävention von Krankheiten entwickeln. Ziel sei, durch die Erforschung des Immunsystems das Leben von Kindern und Jugendlichen weltweit zu verbessern.

Jubla

## Treffen von Jungwächtlern aus fünf Jahrzehnten

Letzten Freitag trafen sich rund dreissig ehemalige Jungwachtleiter zum jährlichen Treffen der ehemaligen, unverwüstlichen Jungwächter (EJ). Die Bandbreite war gewaltig: Die Anwesenden waren je nach Alter von den 70er-Jahren bis in die späten 10er-Jahre aktive Leiter.

Der gesellige Abend fand im Restaurant Weiherhof statt und war geprägt von Nostalgie und Anekdoten aus vergangenen Zeiten. Freundschaften, die in Jungwacht Blauring, dem grössten katholischen Kinder- und Jugendverband der Schweiz, geknüpft werden, halten ein Leben lang.

Neben den vielen unvergesslichen Gruppenstunden- und Lager-



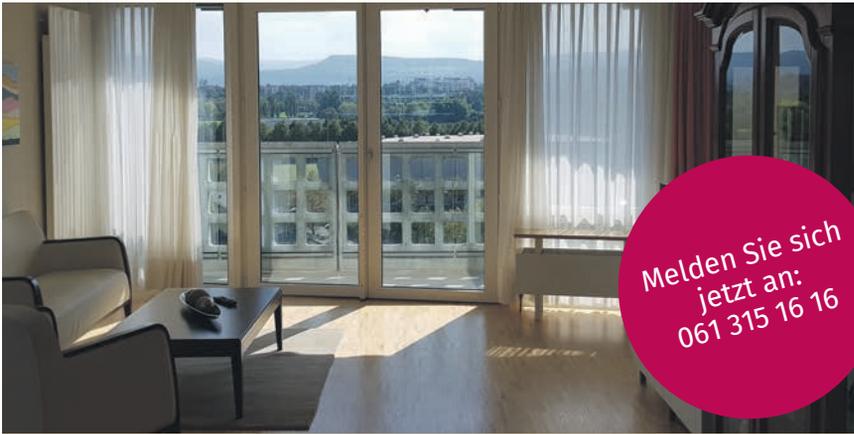
Rund 30 ehemalige Jungwachtleiter aus Allschwil trafen sich letzte Woche im Restaurant Weiherhof.

Foto zVg

momenten lernt ein Jungwachtleiter viele nützliche Skills, sei dies die aktive Freizeitgestaltung für die Kinder, der wertschätzende Umgang mit der Natur oder der Aufbau eines solchen wertvollen, lebenslangen Netzwerks. Die Anwesenden genossen den Abend sehr und freuen sich schon heute auf das nächste Treffen, welches im Jahr 2025 freundlicherweise von den aktiven Jungwachtleitern organisiert wird.

Ist Ihr Kind interessiert an einem Besuch bei Jungwacht Blauring Allschwil? Schnuppern ist immer möglich! Mehr Infos gibt es unter [www.jubla-allschwil.ch](http://www.jubla-allschwil.ch).

Philip Müller für die EUJ



Melden Sie sich  
jetzt an:  
061 315 16 16

## Tag der geführten offenen Tür

Samstag, 16. November 2024

Lernen Sie die Residenz zwischen Stadt und Park kennen!

Gerne zeigen wir Ihnen verschiedene Appartements (56m2 bis 95m2) und stehen Ihnen für Fragen rund um das Thema «Leben und Wohnen» in unserer Residenz zur Verfügung.

Reservieren Sie Ihren persönlichen Termin unter:  
Tel. 061 315 16 16 oder [stjakobpark@tertianum.ch](mailto:stjakobpark@tertianum.ch)

Der Tag ist schon verplant? Vereinbaren Sie einen individuellen Termin. Wir freuen uns auf Sie.

**TERTIANUM**

Tertianum Residenz St. Jakob-Park  
St. Jakobs-Strasse 395 • 4052 Basel  
[www.stjakobpark.tertianum.ch](http://www.stjakobpark.tertianum.ch)

**WASER**  
wünscht herbstliche Höhenflüge

0800 13 14 14  
[waserag.ch](http://waserag.ch)

## Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Einsätze auch in der 24h-Betreuung möglich.

Bewerbungen unter  
[www.hi-jobs.ch](http://www.hi-jobs.ch)  
0800 550 440



 **Home Instead.**  
*Zuhause umsorgt*

**Bettenhaus Bella Luna**

Mühlemattstr. 27  
4104 Oberwil  
061 692 10 10



**Gut schlafen ist kein Zufall**



Nie aufgeben.  
**Überleben sichern.**

JETZT SPENDEN: [UNICEF.CH](http://UNICEF.CH)

**unicef**  
für jedes Kind

© UNICEF/Photo: T. Strohmann

**SO VIELFÄLTIG WIE DU**

**WIR ZIEHEN UM!**

Ab 11.11.2024 findest du die Klubschule Basel an der **Grosspeterstr. 18**

**Tag der offenen Tür: 15. und 16. November 2024**

**10% Rabatt\***

**klubschule**  
MIGROS  
[klubschule.ch](http://klubschule.ch)

\* Profitiere von 10% Rabatt auf Präsenzkurse der Klubschule Basel bei Buchung vor Ort oder online. Gültig am 15. und 16. November 2024. Nicht übertragbar auf andere Klubschul-Standorte. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Club 23

## Herbstwanderung durch den Rebberg

Der Club 23 war Ende Oktober zwischen Aesch und Ettingen unterwegs.

Trotz bewölkten Wetters fanden sich am frühen Nachmittag des 30. Oktobers 13 aufgestellte Frauen des Club 23 zu einer gemütlichen Wanderung ein. Da das Laub meist feucht und rutschig ist, wählten die Organisatorinnen eine nicht allzu riskante Route, das heisst eine ohne steile Abstiege.

Die Gruppe startete in Aesch Dorf. Just beim Verlassen des Trams brannte die Sonne den Nebel weg und es konnte bei Sonnenschein gewandert werden. Dies erhellte alle Gemüter. Von der Endstation des 11er-Trams führte der Weg zuerst durch ein Wohnquartier. Es folgte ein leichter Anstieg durch den grössten Rebberg im Baselbiet am Aescher Chlusberg. Der «Wein-Wanderweg Aesch» vermittelt auf Informationstafeln Hintergründe zum Weinbau und den Arbeiten rund ums Jahr.



Der Club 23 genoss die Sonne, die kurz nach Beginn der Wanderung den Nebel vertrieb.

Unterwegs wurde die Gruppe von zwei Alphornbläserinnen mitten in den Reben mit schönen Klängen verwöhnt. Vorbei am Grillplatz wanderten alle gemächlich und plaudernd nach Ettingen. Der Weg durch den Wald war bedeckt von

Laub. Als der Club 23 durch diese Laubhaufen raschelte, kamen Kindheitserinnerungen auf. In Ettingen kehrten die Wanderinnen im Restaurant Waage ein, wo noch weitere Kolleginnen dazu stiessen. Es ist allen immer ein Anliegen, einen

Zielort auszuwählen, zu dem alle Clubmitglieder kommen können, damit die Gemeinschaft gepflegt werden kann. Es war ein schöner Nachmittag. Alle freuen sich bereits auf den nächsten Ausflug.

Marlise Frick für den Club 23



Fotos zVg

Frauenverein St. Peter und Paul

## Geselliger Ausflug an die Herbstmesse

Am Dienstag vor einer Woche machte sich der Frauenverein St. Peter und Paul auf zu einem Ausflug zur Basler Herbstmesse. Um 16.30 Uhr war Treffpunkt beim Dorfplatz. 19 gut gelaunte Frauen waren bereit für einen gemeinsamen Abend voller Freude und Entdeckungen.

Mit dem Tram ging es direkt zum Barfüsserplatz. Dort stiegen sie hoch zum Münsterplatz und konnten schon von Weitem den unver-

wechselbaren Duft von Messespezialitäten wie Magenbrot und heissen Maroni wahrnehmen. Die festliche Stimmung der Messe lag in der Luft und die Lichter liessen alles noch magischer erscheinen. Für die Mutigen in der Gruppe gab es direkt das erste Highlight: eine Fahrt auf dem Riesenrad. Oben angekommen, präsentierte sich ihnen eine atemberaubende Aussicht über Basel – die Stadt funkelte, und alle bestaunten

den herrlichen Blick. Anschliessend gönnten sich die Frauen eine wohlverdiente Stärkung mit Wurst oder Käsküechli, bevor sie im Restaurant Zum Isaak einkehrten. Dort hatten sie Gelegenheit, sich auszutauschen.

Zum krönenden Abschluss ging es auf der Pfalz hinunter zum Rhein, wo mit der Leu-Fähre der Rhein überquert wurde. Die ruhige Fahrt auf dem Wasser liess die Gruppe einen Moment innehalten und die

wunderschöne Kulisse Basels vom Rhein aus geniessen. Dann ging es wieder mit dem Tram zufrieden und erfüllt in Richtung Heimat.

Es war ein toller Ausflug, voller gemeinsamer Erlebnisse und schöner Erinnerung. Ein grosses Dankeschön an alle Frauen, die dabei waren und den Abend zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Susanne Zimmerli, Vorstandsmitglied  
Frauenverein St. Peter und Paul



Der Frauenverein St. Peter und Paul genoss am Dienstag, 29. Oktober, einen Abend an der Herbstmesse, inklusive Restaurantbesuch und einer Fahrt mit der Münsterfähre über den Rhein.



Fotos zVg

## Kunsthandel ADAM

### Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,  
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Jetzt ist Zeit  
für Rosenmist:  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

Inserieren bringt  
**Erfolg!**



## Tickets zu gewinnen für Kultur in der Schlosserei in Allschwil!

Promotion

Gewinne 5x2 Tickets für das mitreissende Konzert von **Palko!Muski** am Freitag, 15. November 2024.

Die Band tobt bei jedem Auftritt, als wäre es ihre letzte Nacht – packe die Chance für das Live-Erlebnis der ersten Klasse in einer Werkstatt und beantworte dafür folgende Frage:

Welcher Film wurde 2018 bei Kultur in der Schlosserei gezeigt?

- A) Zurück in die Zukunft
- B) HD Soldat Ländlerli
- C) Die glorreichen Sieben

Sende die Lösung an [mail@werkstadt5.ch](mailto:mail@werkstadt5.ch) bis zum 13.11.2024.

Der Gewinner wird am 14.11.2024 per Mail informiert.

Mehr Informationen zu Polka-Punk Band findest du auf:  
[www.werkstadt5.ch](http://www.werkstadt5.ch)

**Kultur in der Schlosserei**

**KINO MI PULP FICTION**  
(1994) Gangsterthriller

**COMEDY DO BRÖCKELMANN & BRÖCKELFRAU**  
Ihr neues Programm: «Warten»

**KONZERT FR PALKO!MUSKI**  
Gypsy-Polka-Punk

**vom 13. – 15. November**  
**Fabrikstrasse 10, Allschwil**

Fünftschilling [werkstadt5.ch](http://werkstadt5.ch)

Für eine Schweiz,  
die vorwärtskommt



« In meiner Region kämpfen wir gegen den Ausweichverkehr durch die Gemeinden und Quartiere. Es ist wichtig, dass Engpässe behoben werden: Der Verkehr auf den Hauptachsen muss fließen. Dies bringt uns allen mehr Sicherheit und Wohnqualität! »

Elisabeth Schneider-Schneiter,  
Nationalrätin

24. Nov. 2024

**JA** Sicherung der  
Nationalstrassen

[zusammen-vorwaertskommen.ch](http://zusammen-vorwaertskommen.ch)

## Auch wir leben nicht von Luft allein.

Unterstützen Sie Menschen mit einer Atembehinderung in der Region Basel.



Spendenkonto: 40-1120-0  
[lbb.ch/spenden](http://lbb.ch/spenden)



LUNGENLIGA BEIDER BASEL

## Rekordbeteiligung an Weihnachtswunsch-Baum-Aktion

Publireportage

# Grosses Herz für Seniorinnen und Senioren

Bei «Gschänkli für Seniore» können Sie vom 19. November bis 9. Dezember kleine Wünsche von betagten, einsamen Menschen erfüllen. Mit schweizweit 26 Baum-Standorten bereitet die vom häuslichen Betreuungsdienst Home Instead initiierte Aktion so viel Freude wie noch nie.

Alle, die mitmachen möchten, können am Weihnachtsbaum in der Manor Greifengasse Basel beim Ausgang Restaurant Manora, M-Parc Dreispitz Basel im 1. Stock beim Kundendienst oder im Einkaufscenter Wydehof bei der Apotheke in Breitenbach einen Wunsch abnehmen, erfüllen und das «Päckli» wieder unter den Baum legen. Die Wünsche sind vielfältig. So stehen beispielsweise Socken, Malstifte, Pflege-



«Gschänkli für Seniore» bereitet Freude – Beschenkten und Schenkenden gleichermassen.

produkte oder ein Schal auf den Karten folgendermassen: «Vielen, vielen Dank! Zu erleben, dass jemand an mich denkt, ist unglaublich schön. Ich könnte weinen vor Freude.»

Pünktlich zum Fest beschert Home Instead die glücklichen Empfänger. Die Aktion findet statt in enger Zusammenarbeit mit Kirchen, Pflegeheimen, Sozial-, Entlastungs- oder Spitex-Diensten. Diese wählen die Seniorinnen und Senioren aufgrund ihrer persönlichen Situation aus. Chantal Candrian, Leitung Fachberatung bei Home Instead, dazu: «Auch in unserer Region gibt es Menschen, die einsam oder von Armut betroffen sind. Ihnen wollen wir Freude bereiten.» Alle Infos und Details unter [www.homeinstead.ch/gschaenkli](http://www.homeinstead.ch/gschaenkli) oder Tel 061 205 55 77.

**Home Instead.**  
Zuhause umsorgt

**Kirchenzettel**

**Römisch-katholische Kirchengemeinde**

**Sa, 9. November, 8 h:** Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde Str. Rufael, Kirche St. Peter und Paul.

10 h: Trauerkaffee, reformierte Kirche Tulpenzimmer.

17.30 h: Jodlmesse mit Eucharistiefeier, anschliessend Einladung zum Martinimärt, Kirche St. Peter und Paul.

18 h: Allschwiler Erzählnacht. Reise durch den Zauberwald, eine abenteuerliche, interaktive Lesung für Kinder und Familien, mit Motiven von Celestino Piatti, produziert vom Verein Setzkasten, Kirche St. Theresia

20.30 h: Allschwiler Erzählnacht. Ein doppelbändig-dramatisches Live-Hörspiel mit den Schauspiel-Profis Anna-Katharina Müller und Urs Jucker und einem Soundtrack von Joel Hostettler, Regie: Barbara Piatti.

Eintritt frei – Kollekte/Barbetrieb und Büchertisch, [www.setzkasten.xyz](http://www.setzkasten.xyz), Kirche St. Theresia.

**So, 10. November, 9.15 h:** Eucharistiefeier, Kirche St. Johannes der Täufer, Schönenbuch.

10.30 h: Eucharistiefeier mit Taufe, Kirche St. Theresia.

11 h: Eucharistiefeier (ital.), Kirche St. Peter und Paul.

**Mo, 11. November, 16 h:** Rosenkranzgebet, Kapelle St. Peter und Paul.

**Mi, 13. November, 9 h:** Kommunionfeier, anschliessend Avanti-Kaffee, Kapelle St. Peter und Paul.

19 h: Kinoabend organisiert vom Frauenverein St. Theresia, grosser Saal der Kirche St. Theresia.

19 h: Taizégebet, reformiertes Kirchl.

**Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde**

**So, 10. November, 10 h:** Missionssonntag, Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz, Liturgie, Pfarrer Christian Gysin, Gastpredigt, Mitwirkung des Gospelchors, Kirchenkaffee mit Informationen zu den Waldensern.

**Christkatholische Kirchengemeinde**

**So, 10. November, 10 h:** Gottesdienst und anschliessender Austausch über Anregung und Ideen, sowie Fragen, Alte Dorfkirche Allschwil.

**Di, 12. November, 17.30 h:** Probe Kirchenchor, Kirchgemeindsaal Allschwil.

**Do, 14. November, 18 h:** Jubilarenanlass Allschwil, Alte Dorfkirche Allschwil.

**Sa, 16. November, 9–11.45 h:** Religionsunterricht für die Gruppe Vorbereitung auf das Kommunionfest und die Gruppe Mittelstufe, Kirchgemeindehaus Allschwil.

**Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil**

**Altlerszentrum am Bachgraben**

**Sa, 9. November, 10.15 h:** römisch-katholischer Gottesdienst.

**Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche**

**Fr, 8. November, 16 h:** KCK. WM-Probe.

19 h: KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter [www.kidsclubimkino.ch](http://www.kidsclubimkino.ch).

**So, 10. November, 10 h:** Gottesdienst mit Untj. Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse. Alle Infos bei [heatherwren2@gmail.com](mailto:heatherwren2@gmail.com).

**Fr, 15. November, 16 h:** KCK. WM-Probe.

19 h: KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter [www.kidsclubimkino.ch](http://www.kidsclubimkino.ch).

**Leserbriefe**

**Nein zum masslosen Autobahnausbau**

Die Befürworter reden bei der Autobahnvorlage von gutem Kompromiss und Aufwertung von Flächen. Tatsache ist und bleibt, die Zubetonierung von über 400'000 Quadratmeter Kulturland führt zur Zersiedelung der Landschaft. In Basel sollen 20'000 Quadratmeter Hardwald und über 150 Familiengärten zerstört werden.

Autobahnen ziehen den Verkehr an und belasten somit direkt die umliegenden Siedlungen. Dadurch leidet die Lebensqualität, sprich Verkehrslärm und Luftverschmutzung nehmen noch mehr zu. Schliesslich führen die riesigen Autobahn-Ausbauten zu grossen Baustellen, welche wiederum zu erhöhten jahrelangen Belastungen führen. Darum ein klares Nein am 24. November.

*Andreas Bammatter, Landrat SP*

**Was darf es denn kosten?**

Neugestaltung der Grünfläche Lindenplatz, vier Schulstandorte, all dies wird in Allschwil geplant für eine gute Zukunft unserer Kinder und Enkel. Wir alle wissen, dass Kinder ein ruhiges schulisches Umfeld benötigen. Studien zeigen die negative Wirkung von Lärm auf Lernergebnisse und Verhalten der Schulkinder.

Mit der Zustimmung zum Autobahn-Ausbau wird den Kindern im Kleinbasel all dies während der zehnjährigen Bauphase des Rheintunnels verwehrt, weil die Dreirosenmatte, eine der wenigen Grünflächen im Kleinbasel, durch den Bau belegt wird. Neben der Dreirosenmatte befinden sich drei Schulhäuser, deren Kinder und Lehrpersonen während zehn Jahren Baulärm, Dreck und Feinstaub ausgesetzt sein werden. 126'000 Lastwagenladungen Aushub werden weitgehend durchs Kleinbasel abtransportiert und gefährden damit die Kinder in einem eh nicht privilegierten Quartier.

Wir Erwachsenen haben die Pflicht, auch den Kindern im Kleinbasel eine lernförderliche und ge-

sunde Umwelt für das geistige und emotionale Wohlbefinden zu garantieren. Denn mehr Autobahnflächen bringen mehr Verkehr, auch auf Gemeinde- und Kantonsstrassen, denn jede Autofahrt beginnt und endet am Wohnort und nicht auf der Autobahn. Für die Zukunft unserer Kinder braucht es Ihr Nein zum Ausbau der Autobahn.

*Beatrix Roth, Allschwil*

**Top als Selbstzahler in Europa**

Für einmal kein Attribut für die Schweiz. Nirgends in Europa zahlt die Bevölkerung so viel selbst an die Gesundheitskosten. Mit EFAS wird sich das nicht ändern, sondern das Gegenteil wird bei der Annahme eintreten.

Die Umstellung der Finanzierung wird in 17 Kantonen zu höheren Prämien führen, dazu gehört auch der Kanton Baselland. Das ist insbesondere die Folge davon, dass die Pflege in Zukunft stärker von den Versicherten bezahlt werden soll und nicht mehr von den Kantonen. Für die Bevölkerung ist es eine gefährliche Reform mit starken Nebenwirkungen. Im Zusammenhang damit drohen zweitens Verschlechterungen im Pflegebereich, weil sich die Kantone aus der Verantwortung ziehen. Das bedroht die Qualität der Pflege und erhöht den Druck auf die Arbeitsbedingungen. Das ist das Gegenteil von dem, was die Bevölkerung wollte, als sie der Pflegeinitiative zustimmte.

Deshalb Nein zu EFAS am 24. November und Ja zum Zweckverband ABS in Allschwil für eine optimale Pflege ambulant und stationär, wie auch die Beratung in der Fachstelle Alter und Gesundheit.

*Juliana Weber Killer, diplomierte Pflegefachfrau HF*

**Leserbriefe**

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Allschwiler Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.



*Bieli Bestattungen*

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

**DIE NEUESTEN BÜCHER**

[reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Volleyball Damen 3. Liga

# Ein vielversprechender Auftakt in die neue Saison

Der VBC Allschwil bestreitet seine ersten Spiele erfolgreich: Gegen Brislach und St. Johann resultiert ein 3:0-Sieg.

Von Kira Schlüter\*

Am vorletzten Samstag machten sich die Damen des VBC Allschwil auf den Weg zum ersten Spieltag der Saison 2024/25. Die schwierige Vorsaison und der bittere Abstieg in die 3. Liga liessen sich nur schwer verdauen und das Team musste einige Abgänge verkraften. Nun sollen frischer Wind und wertvolle Verstärkungen auf verschiedenen Positionen das Team wieder in die Spur bringen. Dafür sorgen nicht nur die neuen Spielerinnen Anja Birrer, Lea Thoma, Nalina Tronconi und Zenia Hunziker, sondern auch das Training durch Kira Schlüter und das Coaching von Anja Vaes und Manu Schönenberger.

## Erfolgreiche Vorbereitung

Nachdem das Team bereits während der Saisonvorbereitung erfolgreich an zwei Turnieren teilgenommen hatte (VB-Therwil-Turnier: 1. Platz; Wartenberg-Cup: 2. Platz), konnten die acht angereisten Spielerinnen ruhig und gelassen in das erste Duell der Saison starten. Entsprechend souverän zeigten sich die Allschwiler Damen im ersten Satz (11:25) gegen die Gastgeberinnen des VBC Brislach. Druck im Service und ein kontrollierter Spielaufbau führten nach nur 19 Minuten zum Satzgewinn.

Im zweiten Abschnitt (21:25) spielten die Gäste mit angezogener Handbremse und liessen die Bris-



Die Damen des VBC Allschwil 2024/25: Stehend (von links): Kira Schlüter, Dominique Beck-Schaller, Laura Schneider, Lea Thoma, Nora Kneubühler, Ainoa Ordas; sitzend (von links): Janine Mundschein, Anja Birrer, Zenia Hunziker, Vanessa Stumpp, Nalina Tronconi, Mireille Stibler, Anja Vaes. Es fehlen: Elena Stojanovic, Manuela Schönenberger.

Foto Elias Kaiser

lacherinnen durch reduzierte Intensität im Service zunehmend ins Spiel kommen. Mit Disziplin und Zuspruch von der Auswechsellbank konnten sich die Allschwilerinnen dennoch auch in diesem Satz durchsetzen. Zurück im dritten Satz (12:25) gelang es dem Allschwiler Team, erneut die Kontrolle über das Spiel zu gewinnen, weshalb sich die Gastgeberinnen nach nur 67 Minuten und 0:3-Sätzen geschlagen geben mussten.

Auch im zweiten Spiel der Saison konnten die VBC-Damen überzeugen: Am Donnerstag letzter Woche trat das Team mit einem

grösseren Kader gegen die Gäste des TV St. Johann an. Bei diesem Match war das Allschwiler Team rund um Coach Anja Vaes mehr gefordert als beim Saisonauftakt in Brislach. Dem TV St. Johann gelang es zunächst durch druckvolle Service und platzierte Bälle im Angriff, die Gastgeberinnen aus dem Konzept zu bringen. Nach einer Auszeit und zwei Aufschlagserien der Neuzugänge Lea Thoma und Zenia Hunziker fanden die Allschwilerinnen jedoch ins Spiel und konnten den ersten Satz (25:15) nach 19 Minuten für sich verbuchen.

Die Gäste setzten Allschwil auch im zweiten Satz unter Druck, welches jedoch mit den platzierten Bällen zunehmend besser umgehen konnte, sodass auch der zweite Satz an die Gastgeberinnen ging (25:17). Im dritten Durchgang kam es aus Sicht der Gastgeberinnen nicht zur «Crunch Time», denn das Team sicherte sich erneut nach 19 Minuten Satz und Sieg (25:16).

Morgen Samstag, 9. November, ist der VBC Allschwil das nächste Mal im Einsatz. Um 17.15 Uhr kommt es im Schulzentrum Muesmatt zum Duell mit dem SC Uni Basel 2. \*Spielerin VBC Allschwil

## Tennis Juniorinnen U12

# Zwei Turniere, zwei Turniersiege

Letzten Samstag nahm Amy van Daal am Grand-Prix-Turnier im Sportzentrum Dürnten ZH teil. Um 12.30 Uhr begann das Spiel gegen Alina Bischoff. Nach dem Aufwärmen hatte die Allschwilerin gleich die Oberhand, der erste Satz wurde souverän mit 6:0 gewonnen. Auch den zweiten Satz konnte van Daal für sich entscheiden und gewann in einer knappen Stunde mit 6:2. Damit war das Finale erreicht, welches erst um 17:30 Uhr stattfand.

Dort traf sie auf Cecilia Dudli. Den ersten Satz konnte die Baselbieterin in gut einer Stunde mit 6:4 für sich entscheiden, den zweiten Satz gewann sie in rund 50 Minuten mit 6:4 durch einige schöne Passierbälle. Damit hatte sie das Hartplatzturnier in Dürnten gewonnen.

Bereits am nächsten Tag stand ein weiteres Turnier an, ebenfalls ein U12-Grand-Prix im Sport- und Fitnesscenter Leuholz in Wangen SZ. Das Turnier fand auf einem

Sandplatz in einem Ballon statt. Um 10 Uhr angekommen wurde direkt mit dem Aufwärmen begonnen und pünktlich um 10.30 Uhr begann das erste Spiel gegen Kalina Mikic. Amy van Daal gewann den ersten Satz mit 6:1, im zweiten musste ein Tiebreak die Entscheidung bringen, das die Allschwilerin mit 7:6 für sich entscheiden konnte.

Im Finale ging es dann gegen Onida Kadriu. Der Match begann um 15 Uhr und die Allschwilerin liess

nichts anbrennen. Mit 6:3 und 6:2 holte sie sich den nächsten Turniersieg. Dass van Daal sowohl auf Hartplatz als auch auf Sand erfolgreich war, war ein zusätzliches Ausrufezeichen an diesem erfolgreichen Wochenende.

Cecilia van Daal,

Mutter von Amy van Daal

Allschwiler  
Wochenblatt

Schiessen

# Das 25-Meter-Schiessen ist endlich wieder möglich

**Der Pistolen-Club Allschwil lud zur Einweihung der neuen Anlage am Mühlerrain, rund 30 Gäste kamen.**

Von Alan Heckel

Es ist kalt und neblig an diesem Samstagnachmittag. Doch davon lässt sich niemand die Laune verderben. Die Stimmung im Schützenhaus bei der Schiessanlage Mühlerrain ist prima – und das aus gutem Grund: Knapp drei Dutzend Leute, darunter Gemeindepräsident Franz Vogt und Bürgergemeindepräsident Jacques Butz, sind gekommen, um der Einweihung der neuen 25-Meter-Anlage beizuwohnen.

Nachdem alle Platz genommen haben, begrüsst Fernand Rosch alle in der Runde nochmals zum Einweihungsfest und dankt gleich zu Beginn jenen, welchen man die neue Anlage zu verdanken hat – der Ge-

meinde und der Bürgergemeinde. «Dank ihnen dürfen wir seit Jahren unseren Sport ausüben», freut sich der Präsident des lokalen Pistolen-Clubs. Weiterer Dank geht an die Schiessplatzkommission, die Vereinsmitglieder und den Vorstand für die Unterstützung bei der Planung.

## Kurzer Rückblick

Anschliessend wagt Rosch einen kurzen Rückblick. Vor rund 60 Jahren wurde die 50-Meter-Anlage erstmals modernisiert. «25-Meter-Schiessen war aber damals schon ein Thema», weiss der PCA-Präsident. Es war aber erst zu Beginn dieses Jahrtausends, als man sich eine Occasion-25-Meter-Anlage zulegte. Finanziert wurde die am 24. August 2000 in Betrieb genommene Anlage mit Anteilsscheinen. Ausserdem wurden Lizenzbeiträge verlangt. Besonders eindrücklich ist aber etwas anderes: «60 Mitglieder leisteten insgesamt 802 Fronarbeitsstunden», so Rosch.

Der Zahn der Zeit begann sich aber bemerkbar zu machen. Die

Holzbretter wurden faul und vor vier Jahren fiel die Steuerung aus. «Man konnte die Scheiben nur noch nach vorne und hinten schieben, sie aber nicht drehen», erklärt der Präsident das Problem. Das ist nun endlich Vergangenheit, denn wenn die neue Anlage am Mittwoch (nach Redaktionsschluss) abgenommen wird, wovon alle ausgehen, ist seit gestern in Betrieb.

## Interesse der Jungen

Zum Bau der 25-Meter-Anlage wird ein knapp viertelstündiger Film gezeigt. Weil die meisten Szenen im Zeitraffer gezeigt werden, wird an so mancher Stelle gelacht. Am Schluss gibt es Applaus, jeder bekommt das Werk zudem auf einem Data-Stick. Der eine oder andere stärkt sich noch kurz mit einem Chäschüechli, dann geht es raus in die Kälte zum Schiessstand, wo Schützenmeister Sven Lüthi die von August bis Ende Oktober gebaute, 80'000 Franken teure Anlage vorführt. «Die Anlage kann sich sehen

lassen», findet Lüthi und erntet ein allgemeines Kopfnicken. Der Schützenmeister bemerkt aber auch, dass das Vorgängermodell schneller gewesen ist. Es folgen Fragen zum Schiessstand, zum Pistolen-Club Allschwil und zum Schiesssport generell. Auch wenn die meisten der 35 Aktivmitglieder eher älteren Semesters sind, entdecken auch immer mehr junge den Sport. Grund dafür ist der Zunzger Adrian Schaub, der im Vorjahr den EM-Titel im Pistolenschiessen geholt hat.

Danach geht es zurück zum Clubhaus, wo zwei Grillmeister der Metzgerei Birbaum für den kulinarischen Teil zuständig sind. Die zu Beginn schon gute Stimmung wird jetzt noch besser. Einer der vielen Gutgelaunten ist Fernand Rosch, der nochmals die technischen Daten der Anlage aufzählt und sich auf die Inbetriebnahme freut. «25-Meter-Schiessen ist im Kommen. Es ist schön, dass wir den Schützen aus Allschwil und Umgebung wieder diesen Service bieten können.»



Herzlich willkommen: Fernand Rosch, Präsident des Pistolen-Clubs Allschwil, hält eine kurze Rede zur Begrüssung.

Fotos Alan Heckel



Auf zum Schiessstand: Nach dem Auftakt im Schützenhaus geht es zur neuen 25-Meter-Anlage.



Der Schützenmeister spricht: Sven Lüthi (mit grüner Mütze) erklärt den Neugierigen die Eigenheiten der Anlage.



Fachsimpeln mit Bürgergemeinde- und Gemeindepräsident: Jacques Butz, Franz Vogt und Fernand Rosch (2., 3. und 4. v.l.) im Gespräch.

Fussball 2. Liga interregional

# Dem Favoriten physisch unterlegen

**Der FC Allschwil verliert zu Hause das Derby gegen den favorisierten BSC Old Boys verdient mit 1:3 (0:2).**

Von Alan Heckel

«OB ist der verdiente Sieger», gab Fabian Cigliano nach Spielende unumwunden zu. Der Trainer des FC Allschwil fand, dass der Gegner «uns vor allem physisch und in puncto Schnelligkeit überlegen war». Cigliano war aber auch der Ansicht, dass der Match nicht zwingend mit einer 1:3-Niederlage für Blaurot hätte enden müssen. «Wären wir 1:0 in Führung gegangen, wäre es bestimmt spannend geworden ...»

Chancen dazu hätten die Einheimischen am letzten Samstag im Brüel in der Tat gehabt. Da war zum einen ein Freistoss, den Michele Petta an die Latte setzte (15.) und da war ein schneller Angriff, an dessen Ende Tiziano Gallacchi allein vor Cenk Fidan stand, aber am OB-Goalie scheiterte (19.).

## 0:1 statt 1:0

Bitter für Allschwil: Im direkten Gegenzug gelang dem Favoriten der Führungstreffer durch El Hadji Diop. Das gab den Gästen Auftrieb, die nun die Oberhand bekamen und nur sechs Zeigerumdrehungen später das Skore verdoppelten. Naim Djaoudi veredelte einen schön herausgespielten Angriff.

Die Baselbieter brauchten die Halbzeitpause, um sich zu sammeln. Dank einer Systemumstellung bekamen sie wieder mehr Zugriff und schnupperten in Person von Valdrin Salihu (48.) und Gabriel Alves (54.) am Anchlussstreffer. «Zu diesem Zeitpunkt waren wir wieder besser im Spiel», so Trainer Cigliano. Das 1:2 lag in der Luft, fiel aber nicht. Das nächste Tor gelang wiederum den Gästen, als Djaoudi in der 57. Minute den Match mit dem 0:3 entschied. Denn der Tabellendritte war zu stilsicher und abgeklärt, um im Brüel noch etwas anbrennen zu lassen.

Die Allschwiler liessen sich aber vor heimischer Kulisse nicht hängen und erzielten in der Nachspielzeit immerhin den Ehrentreffer. Nach einem Foul an Robin Süess im Sechzehner verwandelte Nico Scheibler den fälligen Penalty zum 1:3-Endstand.

## Nüssli im Verletzungspech

«Wir müssen die Partie abhaken und den Fokus auf den ganz wichtigen Match gegen Tavannes/Tramelan legen», sagte Fabian Cigliano nach Abpfiff. Das Duell gegen die Jurassier, die drei Punkte weniger als der FCA haben und auf einem Abstiegsplatz klassiert sind, findet morgen Samstag, 9. November, um 16 Uhr auf dem holprigen Platz im Allianz Suisse Stadium in Tramelan statt. Den Allschwilern dabei nicht helfen können, wird Robin Nüssli. Der polyvalente Leistungsträger wurde gegen OB verletzt ausgewechselt, zwei Tage spä-

ter kam dann die Diagnose: Kreuzbandriss. «Das ist ganz bitter», entfuhr es seinem Trainer, der nun neben Ahmed Setti einen weiteren Stammspieler mit der gleichen Verletzung bis zum Saisonende verliert.

## Telegramm

**FC Allschwil – BSC Old Boys 1:3 (0:2)**

Im Brüel. – 150 Zuschauer. – Tore: 20. Diop 0:1. 26. Djoudi 0:2. 57. Djaoudi 0:3. 92. Scheibler (Foulpenalty) 1:3.

**Allschwil:** Reichen; Tehaamoana, Menzinger, Schuler, Alves; Gallacchi, Zirdum (77. Farinha e Silva); Mayor (70. Süess), Petta (46. Scheibler), Nüssli (51. Lies Setti); Salihu (70. Lahoz).

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Heitz, Lomma, Ahmed Setti (alle verletzt), Asanaj, Bernasconi, Longhi, Milos, Schmid, Schnell, Yagimli (alle abwesend) und Sane (2. Mannschaft). – Verwarnungen: 4. Schuler, 27. Zirdum, 39. Sylla, 50. Scheibler, 61. Akbulut, 78. Barry, 91. Fidan, 95. Lies Setti (alle Foul). – Nüssli verletzt ausgeschieden.

## Heimspiele des FC Allschwil

### Samstag, 9. November

- 9 Uhr: Junioren E blau – FC Amicitia Riehen a
- 11.30 Uhr: Junioren C2 – FC Eiken
- 11.30 Uhr: Junioren E gelb – FC Huttingen
- 14 Uhr: Junioren C3 – FC Ettingen b

### Sonntag, 10. November

- 11.30 Uhr: Juniorinnen FF-15 – FC Therwil

Alle Spiele finden im Brüel statt.

Schwimmen

## Erfolgreiches Oktober-Meeting

Am vorletzten Wochenende veranstaltete der Schwimmclub Allschwil sein jährliches Oktober-Meeting, das seit 1999 ein fester Bestandteil im Wettkampfkalender ist. Mit insgesamt fast 500 Schwimmerinnen und Schwimmern und über 2200 Meldungen bot das Meeting ein spannendes Wettkampfspektakel.

Die Veranstaltung begann am Samstag mit den jüngeren Teilnehmenden bis 12 Jahren, gefolgt von den älteren Schwimmerinnen und Schwimmern am Sonntag. Insgesamt zählte die Delegation des Schwimmclubs Allschwil 32 Athletinnen und Athleten, welche über 100 neue persönliche Bestzeiten aufstellen konnten. Diese fantastische Leistung wurde von der tollen Atmosphäre unterstrichen, welche von sportlichem Ehrgeiz und Teamgeist geprägt war.

Die Organisation eines solchen Events ist ohne die unermüdliche Unterstützung vieler helfender Hände nicht möglich. Auch dieses Jahr durfte der SCA wieder zahlreiche Eltern, Trainerinnen und Trainer, Vereinsmitglieder und Angehörige anderer Vereine als Helfende begrüssen. Ihr Einsatz vor und hinter den Kulissen – von den Richterinnen und Richtern am Beckenrand über die Betreuung der Schwimmenden bis hin zur Verpflegung – war entscheidend für den Erfolg des Oktober-Meetings. Der Schwimmclub Allschwil bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern und freut sich bereits auf das nächste Jahr!

Svenia Schmid,

Präsidentin Schwimmclub Allschwil

Basketball NLB

# Bittere Niederlage gegen Fribourg U23

**Der BC Allschwil verliert in den Schlussekunden mit 59:62 (28:36).**

In einem packenden Spiel musste sich der BC Allschwil auf heimischem Parkett knapp mit 59:60 gegen die Nachwuchstalente von Fribourg Olympic geschlagen geben. 12 Sekunden vor Schluss brachte Hugo Bourblanc sein Team mit einem beherzten Lay-up in Führung (59:58), doch am Ende reichte es dennoch nicht zum Sieg.

Nach einem ausgeglichenen Start in die Partie geriet das Spiel der Allschwiler zwischen der 18. und 26. Minute ins Wanken. Offen-

siv lief kaum etwas zusammen, und in der Verteidigung fehlte die nötige Intensität. Basketball verlangt nach Dynamik und Reaktionsschnelligkeit, aber in dieser Phase agierte das Heimteam zu passiv, ohne die notwendigen Akzente zu setzen oder auch mal Druck auf den Gegner oder die Schiedsrichterentscheidungen auszuüben.

## Bekanntes Muster

Diese Schwäche nutzten die Gäste, um sich einen vermeintlich vorentscheidenden Vorsprung zu sichern. Doch der BC Allschwil bewies einmal mehr grosse Moral und kämpfte sich zurück ins Spiel – ein Kompliment an das Team für diesen

Kampfgeist. Allerdings wiederholte sich ein bekanntes Muster: Auf eine gute Anfangsphase folgte eine längere Schwächeperiode, dann die Aufholjagd, die aber abermals ohne zählbaren Erfolg endete.

In den letzten Sekunden des Spiels kam es zu einem entscheidenden Abstimmungsfehler in der Verteidigung, den der gegnerische Topscorer sofort nutzte, um Fribourg Olympic erneut in Führung zu bringen. Der letzte Angriff der Allschwiler, der noch eine Wende hätte bringen können, endete in einem unglücklichen Ballverlust – und besiegelte die bittere Niederlage.

Das nächste Heimspiel findet am 1. Dezember gegen GC Zürich – den

letztjährigen NLB-Meister – statt. Spielbeginn in der Turnhalle Gartenhof ist um 17 Uhr.

Johannes von Allmen  
für den BC Allschwil

## Telegramm

**BC Allschwil – Groupe E Académie Fribourg U23 59:62 (28:36)**

Gartenhof. – 90 Zuschauer. – S R Schaub, Trümpy.

**Allschwil:** Stocker (4), Abrham (2), Bourblanc (26), Meyer (13), Narasimhan; Jarmanovic, Pacheco (8), Haderi, Kubickas (2), Ivetic (4), Malisanovic.

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Kostic (verletzt)

Basketball Damen 1. Liga National

# Der BC Allschwil stellt sich den enormen Herausforderungen

Erstmals in seiner Geschichte hat der Verein ein Damenteam für die Nationalliga gemeldet. Dort warten harte Brocken.

Von Johannes von Allmen\*

Der Basketball Club Allschwil setzt seit über acht Jahren erfolgreich auf die Förderung von Nachwuchsspielerinnen. Seit den Anfängen ist es dem Verein wichtig, den Mädchen eine gleichberechtigte Plattform zu bieten und ihnen eine gezielte Förderung zu ermöglichen. Die ersten grossen Erfolge erzielte das Team in der Saison 2020/21, als die Mädchen zum ersten Mal am nationalen Final Four teilnahmen. In den darauffolgenden Jahren etablierte sich das Team zunehmend an der Spitze und qualifizierte sich regelmässig für die Endrunden von Swissbasketball. Den bisherigen Höhepunkt erreichte die Mannschaft vor zwei Jahren, als sie sich im U16-Final-Four in Allschwil erst im Endspiel geschlagen geben musste.

Seither hat sich das Team verändert: Einige Spielerinnen wechselten zu anderen Vereinen oder entschieden sich für einen Auslandsaufenthalt, den sie mit Basketball kombini-



Das Damenteam des BC Allschwil in der Saison 2024/25: Obere Reihe (v. l.): Aurelia Christen, Melisa Alihajdari, Aissa Niang, Eden Kimumwe, Mary Ann Keedy à Koul, Urban Polutnik (Coach); untere Reihe (v. l.): Glorija Bubalo, Anja Petkovic, Josephine Mahlmann, Andrijana Lopez, Sofia Gligorevic, Johanna Renz. Foto zVg

nieren. Zugleich schlossen sich neue Talente dem BCA an, um die Mannschaft zu verstärken. Damen-Basketball hat in der Schweiz nach wie vor einen schweren Stand. Die Zahl der Teams in den Altersklassen U16 und älter nimmt kontinuierlich ab, da nur wenige Vereine bereit sind, die nötigen personellen und infrastrukturellen Ressourcen für Nachwuchsspielerinnen bereitzustellen. Angesichts der begrenzten Wettbewerbsqualität im Jugendbereich

entschied sich der BC Allschwil, die Mädchenmannschaft für die Nationalliga (1. Liga National) zu melden. Die aktuelle Saison bestreiten die jungen Spielerinnen, alle Jahrgang 2007 oder jünger, gegen erfahrene und physisch überlegene Damenmannschaften. Trotz der enormen Herausforderungen hat der Verein sich dieser Aufgabe mutig gestellt.

Wie erwartet gestaltete sich der Saisonauftakt schwierig: Die ersten

beiden Partien gingen jeweils nach intensiven Spielen verloren. Die jungen BCA-Spielerinnen erlaubten sich jeweils eine kurze Schwächephase, was die Gegnerinnen auszunutzen wussten. Dennoch zeigt das Team grossen Kampfgeist und ungebrochenen Willen, sich auch in dieser Liga zu behaupten. Erfreut darf man feststellen, dass die jungen Allschwiler Mädchen mit dem hohen Tempo mithalten können.

\*für den BC Allschwil

Tennis Junioren U12

Der TC Old Boys krönt sich in Winterthur zum Schweizer Meister.

Nachdem an den diesjährigen Swiss Indoors mit Jérôme Kym und Henry Bernet bereits zwei Spitzenspieler aus der Region Achtungserfolge erzielt haben, konnten auch die Kleinsten aus der Region einen tollen Erfolg verbuchen. Die U12-Junioren des Tennisclubs Old Boys, die im Tenniscenter Paradies in Allschwil trainieren, gewannen zum ersten Mal in der Clubgeschichte die Schweizer Meisterschaften des Junioren Interclubs.

Der Junioren Interclub ist neben den nationalen Meisterschaften der Junioren der wichtigste Anlass für den nationalen Tennishochwuchs. In diesem Jahr traten im Mai 138 Teams aus der ganzen Schweiz an. Am letzten Sonntag fanden in Winterthur die Halbfinal- sowie die

## Toller Erfolg für den Nachwuchs

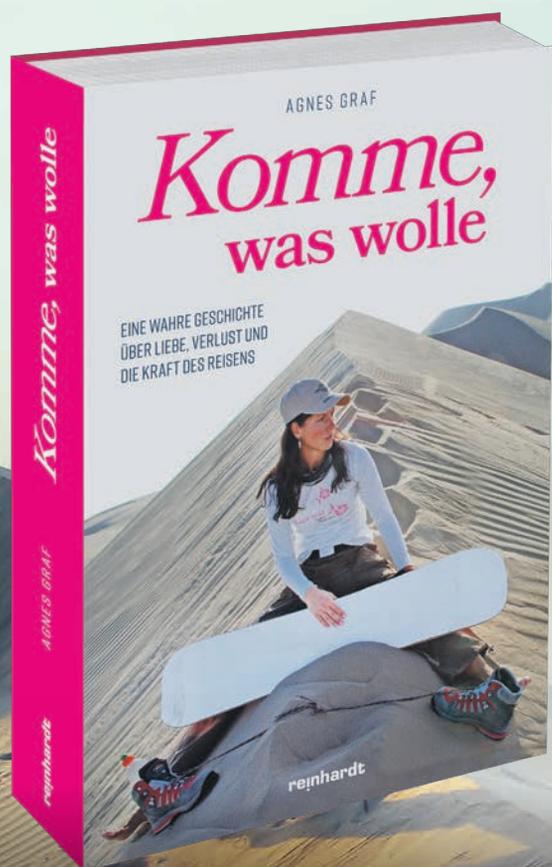


Schweizer Meister bei den U12: Jiro Kondo, Carlo Brocchieri, Julian Spichtin, Fynn Eggler und Trainerin Nicole Züger (von links) freuen sich über ihren Triumph. Foto Markus Eggler

Finalspiele statt. Gespielt wurden jeweils zwei Einzel- sowie eine Doppelpartie. Das Team des Tennisclubs Old Boys trat mit den Junioren Carlo Brocchieri (11, Basel), Fynn Eggler (12, MuttENZ), Jiro Kondo (11, Riehen) und Julian Spichtin (12, Binningen) unter der Leitung von Nicole Züger, Cheftrainerin des TC Old Boys und der TIF Tennis Academy in Allschwil, an.

In einen spielerisch hochstehenden und spannenden Halbfinal setzte sich der TC OB gegen den TC Eschen Mauren aus Liechtenstein mit 2:1 durch. Die entscheidende Doppelpartie entschieden die Old Boys mit 10:8 im Champions Tiebreak (anstelle eines dritten Satzes wird ein Champions Tiebreak auf 10 Punkte gespielt) für sich. Im Final setzten sich die Deutschschweizer dann deutlich mit 3:0 gegen den TC Stade Lausanne durch und kürten sich zum ersten Mal zum Schweizer Meister.

Nicolas Spichtin für den TC Old Boys



# Lesung von AGNES GRAF

Freitag, 22. November 2024 um 19 Uhr  
Leserei für GROSS + KLEIN GmbH,  
Aeschstrasse 1, 4107 Ettingen

Mit kleinem Apéro im Anschluss  
Eintritt frei/Kollekte

«Komme, was wolle» erzählt die einzigartige Lebensgeschichte von Agnes Graf. In einer tiefen Sinnkrise reist sie nach Südamerika, um sich zwischen Schuldgefühlen und Liebeschaos selbst zu finden. Diese wahre Geschichte zeigt, dass der Sinn des Weges manchmal erst am Ende offenbart wird.

Anmeldung bitte bis 16. November an:  
061 722 13 49, kontakt@leserei-ettingen.ch  
oder persönlich in der Buchhandlung

Agnes Graf  
**Komme, was wolle**  
Eine wahre Geschichte über Liebe,  
Verlust und die Kraft des Reisens  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-2712-1



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)



## Top 5 Romane

- Martin R. Dean**  
Tabak und Schokolade  
Roman | Atlantis Verlag
- Markus Wüest**  
Haarsträubend –  
Der Coiffeur  
bekommt Angst  
Kriminalroman | Zytglogge Verlag
- Helen Liebendörfer**  
Nicht ohne  
Regenschirm  
Historischer Roman |  
F. Reinhardt Verlag
- Francesca Melandri**  
Kalte Füße  
Roman | Wagenbach Verlag
- Zora del Buono**  
Seinetwegen  
Roman | Verlag C.H. Beck



## Top 5 Sachbücher

- Christoph Glaser**  
Atmen –  
Der Schlüssel  
zur erfolgreichen  
und gesunden  
Führung  
Management |  
Campus Verlag
- Alexej Nawalny**  
Patriot –  
Meine Geschichte  
Autobiografie | Fischer Verlag
- Eva Illouz**  
Explosive Moderne  
Zeitfragen | Suhrkamp Verlag
- Elke Heidenreich**  
Altern  
Lebenshilfe | Hanser Verlag
- Florian Blumer**  
Foto Jeck Basel –  
Eine Welt aus Bildern  
Fotografie | Christoph Merian Verlag



## Top 5 Musik-CDs

- David Garrett**  
Millennium Symphony  
Pop | Polydor
- The Cure**  
Songs Of A Lost World  
Pop | Polydor
- Haydn 2032**  
No. 16 The Surprise  
Il Giardino Armonico,  
Kammerorchester Basel,  
Giovanni Antonini  
Klassik | Alpha Classics
- Igor Levit**  
Brahms –  
Wiener Philharmoniker,  
Christian Thielemann  
Klassik | Sony | 3 CDs
- Melody Gardot**  
The Essential  
Jazz | Decca | 2 CDs



## Top 5 Vinyl

- Lady Gaga**  
Harlequin  
Pop | Interscope
- The Cure**  
Songs Of A Lost World  
Pop | Polydor
- Coldplay**  
Moon Music  
Pop | Warner
- Jakub Józef Orliński**  
Beyond  
Klassik | Erato
- Florian Ast**  
Ast A La Vista  
Pop | Florian Ast  
Entertainment GmbH



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über  
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | [www.biderundtanner.ch](https://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 45/2024

## Wichtige Tipps zur Parkraumbewirtschaftung / zum Jahreswechsel

Schon in wenigen Monaten steht der Jahreswechsel an, weshalb die Gemeindepolizei frühzeitig auf die wichtigsten Punkte bezüglich Anwohnerparkkarten aufmerksam machen möchte.

- Parkkarten für das neue Jahr können grundsätzlich jederzeit (auch unter dem Jahr) online auf der Gemeindef Webseite [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) beantragt werden.
- Anwohnerparkkarten müssen für jedes Jahr neu beantragt werden. Die Karten werden nicht automatisch verlängert!
- Beachten Sie beim Antrag, dass Sie bei Kartenanträgen für das kommende Jahr, das Startdatum 01.01.2025 auswählen.



- Beantragen Sie die Parkkarte für das neue Jahr frühzeitig, am

besten noch im alten Jahr. Dies ist vor allem bei Ferienabwesenheiten über den Jahreswechsel wichtig (es können beide Karten im Fahrzeug deponiert werden).

- Die Parkkarte ist jeweils ein Kalenderjahr lang gültig (01.01.20XX – 31.12.20XX)
- Ab dem 01. Januar des neuen Jahres sind die Parkkarten aus dem Vorjahr **ungültig und können nicht mehr verwendet werden!**
- Anwohnerparkkarten sind beim Parkieren **gut sichtbar hinter der Frontscheibe** anzubringen (§ 3, Ziff. 1 Parkraumreglement).
- Anwohnerparkkarten werden nur als Jahreskarten ausgegeben und kosten auch unterjährig CHF 50.00. Eine Rückerstattung bei Rückgabe der Karte ist nicht vor-

gesehen (§ 12, Ziff. 5 Parkraumreglement).

- Parkkarten können online ausschliesslich mit **Kreditkarte oder TWINT** bezahlt werden.
- Nach Bezahlung können die Karten direkt zu Hause ausgedruckt werden (schwarz/weiss oder farbig).
- Speichern Sie das PDF (Anwohnerparkkarte) auf Ihrem Computer oder Handy ab. Bei Verlust oder Unleserlichkeit können Sie die Karte ganz einfach nochmals ausdrucken.
- Auch die Angestelltenparkkarten müssen fürs 2025 neu bei der Abteilung Sicherheit beantragt werden. Die Karten werden nicht automatisch verlängert oder erneuert.

## Volljährigkeitsfest des Jahrgangs 2006 – bitte anmelden!

Auch dieses Jahr findet das traditionelle Volljährigkeitsfest statt. Eingeladen sind die 181 Menschen, die im Jahr 2006 geboren und in Allschwil wohnhaft sind. Das Fest findet am Freitagabend, dem 15. November 2024, ab 18.30 Uhr im kleinen Saal des Restaurants ZicZac statt.

Nach dem Apéro folgen die Festreden und der Jugendrat Baselland stellt sich vor. Beim schmackhaften Dreigänger vom vielseitigen Buffet

können die jungen Erwachsenen ihre alten Kontakte auffrischen und sich austauschen.

Alle Geladenen können sich bis am 11. November mit der zugeschickten Anmeldekarte oder per E-Mail an [freizeit@allschwil.bl.ch](mailto:freizeit@allschwil.bl.ch) anmelden.

Der Gemeinderat, der Einwohnerratspräsident und Vertreter des Jugendrates Baselland freuen sich auf einen ungezwungenen und feierlichen Abend.



### Allschwil stellt sich vor

## Mittwoch, 20. November 2024: Einladung für Neuzuzüger und Interessierte

Am Mittwoch, 20. November 2024, lädt der Allschwiler Gemeinderat alle Zuzüger der vergangenen Monate und neu in Allschwil domizilierten Firmen zu einem Begrüssungsapéro ein.

Nach einer kurzen Vorstellung der Gemeinde durch Gemeindepräsident Franz Vogt können an sechs Info-Desks weitere Informationen zu den Bereichen Wirtschaft, Bildung/Jugend, Umwelt, Freizeit/Kultur, Alter sowie Politik und

Behörden abgeholt werden. Zudem stehen die Mitglieder des Gemeinderates für persönliche Gespräche zur Verfügung. Umrahmt wird der Anlass durch das Jugendblasorchester Windcraft der Musikschule Allschwil und

einen Apéro. Zu diesem informativen Abend (19 Uhr, Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 30) sind ebenfalls alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil eingeladen.

Der Gemeinderat



**Bestattungen**

**Benz-Pletscher, Adrian**  
 \* 22. Juni 1939  
 † 27. Oktober 2024  
 von Dietlikon ZH  
 wohnhaft gewesen in Allschwil,  
 Rieschweg 29

**Bernet-Blaser, Maria Anna**  
 \* 25. August 1953  
 † 2. November 2024  
 von Basel und Zuzgen AG  
 wohnhaft gewesen in Basel,  
 neues Martha Stift,  
 Friedrich Miescher-Strasse 1

**Lenherr-Egli, Irene**  
 \* 8. März 1931  
 † 29. Oktober 2024  
 von Gams SG  
 wohnhaft gewesen in Allschwil,  
 Birkenstrasse 8

**Termine**

- **Montag, 11. November**  
Shredderdienst Sektor 2
- **Dienstag, 12. November**  
Kunststoff Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 13. November**  
Bioabfuhr Sektoren 1+2,  
Metallabfuhr
- **Donnerstag, 14. November**  
Bioabfuhr Sektoren 3+4,  
Papier- und Kartonsammlung

**Baugesuche KW 45**

ft. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

078/1633/2024 Bauherrschaft: McDonald's Suisse Development Sàrl, Flury Reto, Rue de Morges 23, 1023 Crissier. – Projekt: Um- und Anbau Restaurant, Parzelle C1338, C1976BR, Paradiesrain 1, 4123 Allschwil. – Projektverfasser: Frey Architekten AG, Frey Thomas, Haldenstrasse 22, 4600 Olten.

079/1635/2024 Bauherrschaft: RTR Projekte GmbH, Roller Vincent, Birsigstrasse 34, 4054 Basel. – Projekt: Zweifamilienhaus/Carport, Parzelle B579, Schönenbuchstrasse, 4123 Allschwil. – Projektverfasser: freiraum architektur, Kühn Sandra, Quellenweg 18, 4144 Arlesheim.

092/2048/2021 Bauherrschaft: Demirci Züleyha und Sahin, Ofenstrasse 28, 4123 Allschwil. – Projekt: Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung; 2. Neuaufgabe: zusätzlicher Kamin und Balkongeländer, Parzelle B417, Rebgässli 16, 4123 Allschwil. – Projektverfasser:

Demirci Züleyha u. Sahin, Ofenstrasse 28, 4123 Allschwil.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation\* auf seiner Webseite an:  
<https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

**Ort:** Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

**Einsprachen** gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **18. November 2024** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie  
 a. nicht innert Frist erhoben oder  
 b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
 Bau – Raumplanung – Umwelt

**Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2025**

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	keine Ausgabe	18	02. Mai	36	05. September
2	10. Januar	<b>19</b>	<b>09. Mai</b>	<b>37</b>	<b>12. September</b>
<b>3</b>	<b>17. Januar</b>	20	16. Mai	38	19. September
4	24. Januar	<b>21</b>	<b>23. Mai</b>	<b>39</b>	<b>26. September</b>
<b>5</b>	<b>31. Januar</b>	22	30. Mai	40	03. Oktober
6	07. Februar	<b>23</b>	<b>06. Juni</b>	<b>41</b>	<b>10. Oktober</b>
<b>7</b>	<b>14. Februar</b>	24	13. Juni	42	17. Oktober
8	21. Februar	<b>25</b>	<b>20. Juni</b>	<b>43</b>	<b>24. Oktober</b>
<b>9</b>	<b>28. Februar</b>	26/27	27. Juni	44	31. Oktober
10	07. März	28/29	11. Juli	<b>45</b>	<b>07. November</b>
<b>11</b>	<b>14. März</b>	30/31	25. Juli	46	14. November
12	21. März	32	08. August	<b>47</b>	<b>21. November</b>
<b>13</b>	<b>28. März</b>	<b>33</b>	<b>15. August</b>	48	28. November
14	04. April	34	22. August	<b>49</b>	<b>05. Dezember</b>
<b>15</b>	<b>11. April</b>	<b>35</b>	<b>29. August</b>	50	12. Dezember
16	17. April (Do)			<b>51/52</b>	<b>19. Dezember</b>
<b>17</b>	<b>25. April</b>				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

## Krimidinner

## Tatort Weiherhof

Der hochdekorierte Spitzenkoch lädt zum Gaumenschmaus ein. Leider bleibt er als einziger diesem Event fern, was zunächst noch niemandem auffällt. Die erst kürzlich eingestellte Küchengehilfin teilt die abwesende Personalie dem Chef de Service mit. Panik bricht aus.

Muss der langersehnte kulinarische Abend womöglich abgesagt werden? Per Zufall – oder vielleicht auch nicht – sitzt Rosmarie Laub im Publikum, die ehemalige Spitzenköchin und rechte Hand des grossen Paul Bocuse. Kurzerhand übernimmt sie die Geschicke in der Weiherhof-Küche. Ein Polizei-Kommissar taucht auf und mit ihm ebenso viele Fragen. Wer ist die Leiche im Allschwiler Weiher? Wer ist der Mörder? Warum haben alle ein Motiv? Muss dieser nervige «Übel Eats»-Kurier ständig reinplatzen? Werden die Gäste zusammen mit dem Kommissar den Fall lösen?

Die Kriminal-Komödie «Die Leiche im Allschwiler Weiher» ist gespickt mit viel Wortwitz und Situationskomik. Das hochmotivierte Ensemble setzt sich aus erfahrenen

Bühnenprofis zusammen. Die Schauspieler, Regisseurin und Musicaldarstellerin Rosanna Heckendorn ist als freche Küchengehilfin zu erleben. Unterstützt werden sie von Maja Bürgi, Däni Roth, Markus Vogt und Renato Salvi. Letzterer zeichnet sich für das Buch und die Regie verantwortlich. Ihm zur Seite steht Briggs Galli, die als Regieassistentin schon bei vielen Produktionen in der ganzen Region mitwirkte.

So hochkarätig aufgestellt wie das Ensemble ist auch die echte Küchen-Crew im Restaurant Weiherhof. Die Gäste dürfen sich auf ein leckeres 4-Gänge-Menü von Ruedi Spillmann freuen. «Tatort Weiherhof» verspricht ein lustig leckerer Schmaus für Gaumen und Zwerchfell zu werden.

Die vier Vorstellungen von November bis Januar sind bereits ausgebucht, deshalb besteht die Möglichkeit, die exklusive Vorpremiere am Montag, 11. November, zu besuchen. Mehr Informationen und Vorverkauf gibt es unter [www.tatortweiherhof.ch](http://www.tatortweiherhof.ch).

Renato Salvi  
für die Organisatoren

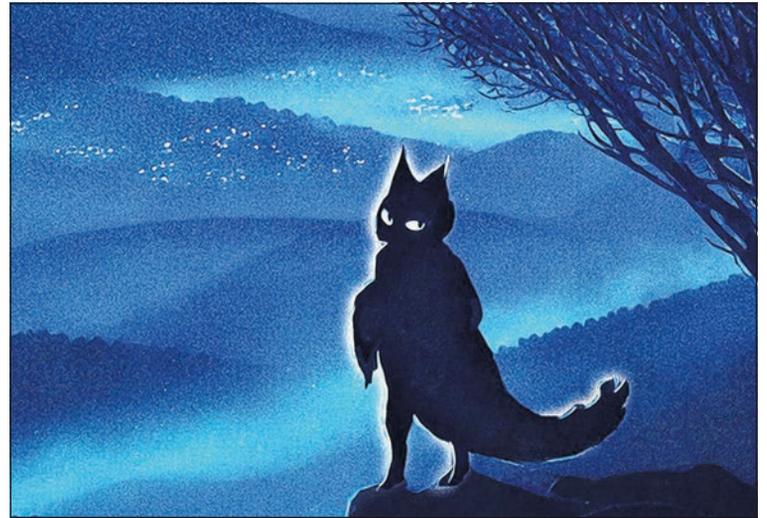
## Geschichten

## Allschwiler Erzählnacht

Morgen Samstag, 9. November, von 18 bis 22 Uhr, findet in der Kirche St. Theresia die erste Allschwiler Erzählnacht statt und bietet Gänsehaut-Geschichten für Klein und Gross. Auf dem Programm stehen «Zauberwald» – eine Mitmach-Lesung für Kinder und Fa-

milien – und anschliessend «Düstere Dörfer» – ein Live-Hörspiel für Erwachsene. In beiden Veranstaltungen spielen Allschwiler Schaulplätze eine Rolle. Der Eintritt ist frei. Mehr Infos und Anmeldung gibt es unter [www.setzkasten.xyz](http://www.setzkasten.xyz).

Barbara Piatti für die Organisatoren



Die Erzählung «Zauberwald» wird mit Motiven von Celestino Piatti bebildert.

Foto zVg

## Was ist in Allschwil los?

## November

## Fr 8. Vortrag

Kulturverein. «Die Sintflut ist kein nur biblisches Ereignis im östlichen Mittelmeerraum» von Mike Stoll. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 18.30 Uhr. Eintritt 25 Franken.

## Sa 9. Martinimärt

Frauenverein St. Peter und Paul. Pfarrsaal St. Peter und Paul. Festwirtschaft 13.30 bis 21 Uhr. Markt 13.30 bis 17 Uhr, Jodlertagesdienst 17.30 Uhr.

## Allschwiler Erzählnacht

Verein Setzkasten und Verein Celestino Piatti. Gänsehaut-Geschichten für Gross und Klein. Kirche St. Theresia. «Reise durch den Zauberwald» – Mitmachlesung für Familien, 18 Uhr und «Düstere Dörfer» – ein Live-Hörspiel von Barbara Piatti, 20.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Mit Barbetrieb und Büchertisch.

## So 10. Jahreskonzert

Jugendblasorchester  
Musikschule Allschwil. Saal Gartenhof, 16 Uhr.

Mo 11. Viola- und Violinkonzert  
Musikschule Allschwil. Klasse von Carla Branca Behle. Saal Gartenhof, 19 Uhr.

## Mi 13. Gitarrenkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Ruedi Schmid. Saal Gartenhof, 19 Uhr.

## Kinoabend

Frauenverein St. Theresia. Pfarrsaal St. Theresia, 19 Uhr.

## Bilderabend in der Vereinshütte

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Mitglieder zeigen ihre Naturbilder. Treffpunkt 19 Uhr beim Dorfplatz, gemeinsamer Spaziergang zur Hütte.

## Kultur in der Schlosserei

Fünfschilling AG. Filmvorführung «Pulp Fiction». Werkstatt 5, Fabrikstrasse 10 (Eingang via Lettenweg), 19.30 Uhr. Türöffnung 19 Uhr. Mehr Infos und Tickets unter [www.werkstadt5.ch](http://www.werkstadt5.ch).

## Do 14. Kultur in der Schlosserei

Fünfschilling AG. Comedyshow «Bröckelmann & Bröckelfrau» von Salomé Jantz und David Bröckelmann. Werkstatt 5, Fabrikstrasse 10 (Eingang via Lettenweg), 20 Uhr. Türöffnung 19 Uhr. Mehr Infos und Tickets [www.werkstadt5.ch](http://www.werkstadt5.ch).

## Fr 15. Kultur in der Schlosserei

Fünfschilling AG. Konzert Gypsy-Polka-Punk-Band Palko!Muski. Werkstatt 5, Fabrikstrasse 10 (Eingang via

Lettenweg), 21 Uhr. Türöffnung 19.30 Uhr. Mehr Infos und Tickets [www.werkstadt5.ch](http://www.werkstadt5.ch).

## Sa 16. Ökumenischer Suppentag

Suppentagskommission. Calvinhaus und Mehrzweckhalle Schönenbuch, 11.30 bis 13.30 Uhr.

## Strickwaren-Bazar

SeniorenDienst. Oberwilerstrasse 3, 13 bis 17 Uhr

## Benefiz-Grufi-Disco

Freizeithaus Allschwil. Zwei Dancefloors und verschiedenen Bars für Personen ab 25 Jahren. Hegenheimerweg 70-76, 20 bis 3 Uhr.

## So 17. Konzert mit Flöte und Orgel

Christian Müller (Flöte) und Risa Mori (Orgel). Christuskirche, Baslerstrasse 224, 16 bis circa 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

## Mo 18. Klassisches Konzert

Alterszentrum Am Bachgraben. Mit Lothar Freund, Piano, und Natalia Anchutina, Dorma. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

## Klavier- und Querflötenkonzert

Musikschule Allschwil. Klassen von Regula Denzinger und Caterina Nüesch. Saal Gartenhof, 19 Uhr.

## Do 21. Vortrag «Smarter medicine»

SeniorenDienst. Klügere Medizin weise auswählen. Oberwilerstrasse 3, 17 Uhr.

## Sa 23. Spaziergang an der Birs

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Von Dornach bis zur Grün 80 mit Vogelbeobachtung. Treffpunkt am Bahnhof Dornach 9.10 Uhr. Anreise mit Bus 64, Allschwil Ziegelei ab 8.35 Uhr.

## Konzert von Spruchrif

Saal Restaurant Jägerstübli, 19.30 Uhr. Türöffnung 18.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Tischreservation empfohlen.

## Konzert Quartett Luumu

Piano di Primo al Primo Piano. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Infos und Tickets unter [www.piano-di-primo.ch](http://www.piano-di-primo.ch).

## «Manege frei»

Jahreskonzert Musikverein Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 20 Uhr. Nachtessen ab 18.30 Uhr. Eintritt Erwachsene 10, Jugendliche 5 Franken, Kinder gratis.

## Mo 25. Tanznachmittag

Alterszentrum Am Bachgraben. Mit James Blond 006. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

## Schlagzeugkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Friedemann Stert. Saal Gartenhof, 19 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

[redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

